

Vereinsfischen vom Samstag 6. Juli 2013 an der Reuss

Gutgelaunt, aber teilweise noch ziemlich müde trafen sich frühmorgens um 06.15 Uhr 21 Fischerkollegen- und Kolleginnen zum angesagten Fischertag beim Restaurant Tell in Gisikon. Das Wetter schien vielversprechend zu werden, ein herrlicher Sommertag stand uns bevor.

Nach dem Verteilen der Fischereipatente brach der grosse Run auf die vermeintlich erfolgsversprechendsten Fischgründe am Reussufer los. Schon bald sah man einzelne Fischer oder auch kleine Grüppchen ihre Angeln mit denn natürlich streng geheimsten Ködern ins Wasser halten.

Bei dem doch recht hohen Wasserstand der Reuss war der Erfolg, einen oder gar mehrere Fische zu fangen, ein für die meisten Teilnehmer schwieriges Unterfangen.



Trotzdem hatten einige Kollegen aber schon am früheren Morgen das Fischerglück auf ihrer Seite und konnten die geliebten Flossenträger mit List und viel Glück zum Anbeissen verleiten.



Aber bald schon sah man einige Petrijünger, wie sie ihre Standorte wechselten um ihr Glück an einem anderen Platz zu versuchen.

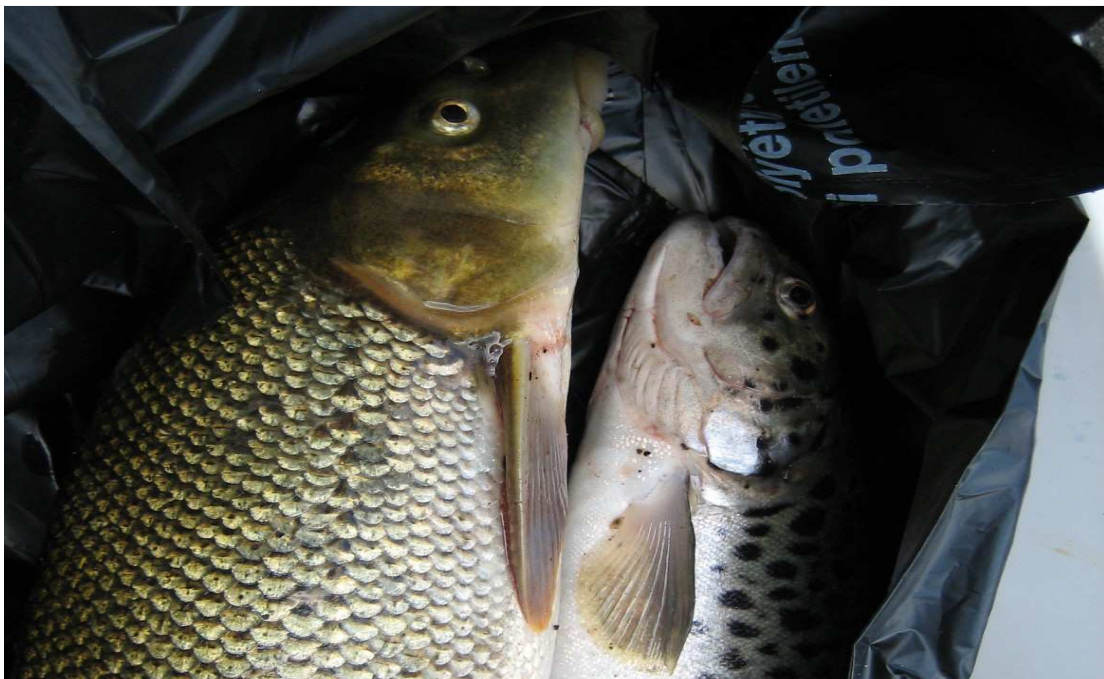


Einer schien vom ganzen "Chrampf" aber dermassen müde geworden zu sein, dass er kurzerhand eine Schlafpause einlegte und sich im Traum den erhofften Erfolg ersehnte.

Ja, fischen macht aber auch hungrig und so versammelten sich gegen 12.00 Uhr schon die ersten Kollegen vor dem Restaurant. Da sah man dann auch die strapazierten Gesichter der nicht erfolgreich gewesenen Teilnehmer.



Als dann aber die Waage pünktlich um 12.30 Uhr "für die glücklichen und erfolgreichen Fischer parat stand, scharten sich doch 4 Kollegen und eine Kollegin "dicht gedrängt" vor der Waage, um ihren Erfolg wägen zu lassen.



Als Tagessieger durfte sich Gusti Huber mit einer grossen Barbe und einem Alet ausrufen lassen, dicht gedrängt auf dem 2. Platz von Enrique Hediger der mit einer Barbe und sogar einer schönen Forelle aufwarten konnte. auf dem 3. Rang durfte sich unser "Barbenspezialist" Franz Schatzlmayr mit einer "Prachtsbarbe" von 54cm unter die Sieger einreihen. Aber auch Jacky Spillmann und Rebecca Anderegg

durften mit je einer Forelle nach dem gemeinsamen Mittagessen den Heimweg antreten.



Es war einmal mehr ein herrlicher und genussreicher Fischertag, draussen in der sonnigen und angenehm warmen Natur, auch wenn unser Schirmherr sein Füllhorn nicht über alle Teilnehmer ausgeschüttet hat.



Mit viel "Petri Heil" und Gruss, Ruedi